



Gattung T:

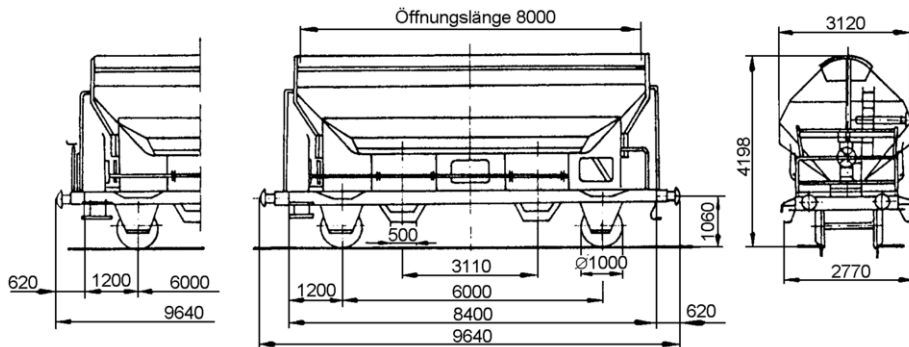
## Tds 940

Gedeckte Schüttgutwagen mit dosierbarer Schwerkraftentladung und zwei Radsätzen.

Diese Wagen sind hervorragend geeignet für den Transport von witterungsempfindlichen Schüttgütern. Sie besitzen eine gleisseitige, dosierbare Entladeeinrichtung. Ein Innenanstrich erhöht bei den meisten der Fahrzeuge den Gebrauchswert, insbesondere durch den Schutz vor Verunreinigungen, Möglichkeiten des Transportes von Lebensmitteln, günstigeres Entladeverhalten (Rutschverhalten) bei schwer fließenden Gütern sowie durch verbesserten Korrosionsschutz bei aggressiven Ladegütern.

Hinweis: Exakte Abmessungen entnehmen Sie bitte der Zeichnung sowie unten genannten Daten.

Foto: Dietmar Lehmann



### ▼ Technische Details

|   |   |
|---|---|
| Laderaum (m3)   | 38,0  |
| Breite der Beladeöffnung (mm)                           | 1.200   |
| Länge der Beladeöffnung (mm)                            | 8.000   |
| Durchschnittl. Eigengewicht (kg)                        | 13.500  |
| Höchstgeschwindigkeit (km/h)                            | 120   |
| Internationale Verwendungsfähigkeit                     | RIV   |
| Vereinheitlichung/Standardisierung                      | UIC   |
| Kleinster Gleisbogenhalbmesser (m)                      | 35  |
| Erstes Lieferjahr oder Baujahr der z. Z. ältesten Wagen | 1971  |
| Umbaujahr   | 1992 (aus Tds 937)                            |
| Feststellbremse   | mit und ohne Feststellbremse                  |
| Bauart der Bremse                                       | KE-GP   |
| Anzahl der Bremszylinder (Stck.)                        | 1   |
| Durchmesser der Bremszylinder (mm)                      | 300   |
| Art der Lastabbremung                                   | zweistufig, pneumatisch, von Hand umzustellen |
| Bauart der Puffer                                       | UIC 526-2 bzw. UIC 526-1, Kategorie A         |
| Puffertellerabmessungen (mm)                            | Ø 450   |
| Automatische Kupplung                                   | Untergestell statisch vorbereitet             |
| Bauart des Steuerventils                                | KE 2adSL-L                                    |

### ▼ Individuelle Daten

|  |                      |
|--|----------------------|
| Art der Zugeinrichtung                                   | geteilt              |
| Bauart der Zugfeder                                      | Gummi-Schichtfeder   |
| Mindestzugkraft der Zugfeder (kN)                        | 400                  |
| Art der Federgehänge                                     | Doppelschaken        |
| Breite der festen Auslaufrutschen (mm)                   | 600                  |
| Breite der schwenkbaren Auslaufrutschen (mm)             | 500                  |
| Anzahl der Entladeöffnungen                              | 2 je Wagenlängsseite |
| Höhe der festen Auslaufrutschen über SO, leer (mm)       | 700                  |
| Höhe der schwenkbaren Auslaufrutschen über SO, leer (mm) | 390                  |
| Laufwerk   | UIC 517, Anlage 4    |

### ▼ Lastgrenzen

Durchschnittl. Eigengewicht 13,5 t  
mit und ohne Feststellbremse

|     | A      | B1     | B2     | C      |
|-----|--------|--------|--------|--------|
| S   | 18,5 t | 22,5 t | 22,5 t | 26,5 t |
| 120 |        |        |        |        |

**Sonstige Vermerke:**

Die Wagen eignen sich für den Transport von nässeempfindlichen Schüttgütern aller Art, wie z. B. Salze und Düngemittel. Der Transport grobkörniger oder kantiger, schwerer Güter (z. B. Kies, Schlacke, Schotter) ist wegen einer möglichen Beschädigung der Innenbeschichtung nicht zulässig.

Das Untergestell ist als Schweißkonstruktion unter Verwendung von Walzprofilen und Blechen hergestellt. Der trichterförmig ausgebildete Wagenkasten ist als Schweißkonstruktion unter Verwendung von korrosionsträgem Stahl ausgeführt und mit dem Untergestell verschweißt. Der Laderaum besteht aus zwei Trichtern, die durch einen Quersattel getrennt sind. Der Schüttwinkel der Ladegüter darf 45° nicht überschreiten.

An jeder Wagenlängsseite sind zur Entladung zwei Wölbschieber vorhanden, die von einer stirnseitigen Bedienerbühne einzeln betätigt werden können. Eine Arretierung der Wölbschieber ist in Abständen von 25 mm möglich. Unter jedem Wölbschieber befinden sich eine feste und eine klappbare Auslaufrutsche. Oberhalb der Wölbschieber sind Anschlagsschienen zum Einhängen von Rüttlern angebracht. Die Entladung kann auf seitlich vom Gleis stehende Förderbänder oder in seitlich vom Gleis angeordnete Tiefbunker erfolgen. Eine Be- und Entladung mittels Greifer ist unzulässig.

Das Öffnen und Schließen des einteiligen Schwenkdaches erfolgt durch die Betätigung eines Handrades von der Bedienerbühne aus. Bei geöffnetem oder nicht abgesenktem Dach ist ein Bewegen des Wagens verboten.

Als Korrosionsschutz besitzen die Güterwagen einen Dickschichtanstrich auf Epoxidharzbasis.

Das Entfernen von Ladegutresten in der Be- oder Entladestraße ist nur durch leichte Gummihammerschläge auf die äußeren Behälterwandungen gestattet oder durch den Einsatz von Pressluftlanzen im Laderaum!

Für die Bedienung der Wagen ist die DV 975/2 zu beachten.

DB Cargo AG  
**Neukundenservice**  
 Masurenallee 33  
 47055 Duisburg  
 Deutschland

☎ Telefon: +49 (0)203 9851-9000  
 📠 Fax: +49 (0)203 454-2067

© 2016 Deutsche Bahn AG